

Medienmitteilung der HOCHDORF-Gruppe: Halbjahresergebnis 2010

Bessere Rentabilität bei weniger Umsatz

Hochdorf, 2. September 2010 – Die von der HOCHDORF-Gruppe im letzten Jahr eingeleitete Restrukturierung zeigt Wirkung. Im ersten Halbjahr konnten die Rentabilitätskennzahlen deutlich gesteigert werden: EBITDA (+64%), EBIT (+283%), das Konzernergebnis stieg gar um mehr als das sechsfache auf CHF 2.76 Mio. und der Cashflow Erarbeitete Mittel konnte auf CHF 9.3 Mio. verbessert werden (+15%). Der nach wie vor ungewohnt volatile Milchmarkt erschwert eine Prognose für das Gesamtjahr 2010.

Die HOCHDORF-Gruppe verarbeitete im ersten Halbjahr 192.4 Mio. kg Milch (+2.2%). Die Anlagenauslastung war damit sehr gut. Trotz diesem hohen Milchaufkommen ging die gesamte Produktionsmenge aufgrund der getätigten Devestitionen von 45'233 t auf 41'011 t zurück (-9%). Das Volumen der verkauften Menge reduzierte sich gar um 15% von 48'378 t auf 41'108 t. Diese überproportionale Abnahme hängt mit den devestierten Bereichen, mit einem geringen Lageraufbau (im Gegensatz zum Lagerabbau in der Vorjahresperiode) und mit einem grösseren Lohnauftrag zusammen.

Höhere Rentabilität

Das Konzernergebnis konnte von CHF 0.4 Mio. auf CHF 2.8 Mio. gesteigert werden (+605%). Auch der EBITDA stieg von CHF 6.5 Mio. auf CHF 10.6 Mio. (+64%) und der EBIT von CHF 1.3 Mio. auf CHF 5.0 Mio. (+283%). «Entscheidend für diese Ertragssteigerung waren die grossen Kostensenkungen und die umgesetzten Effizienzsteigerungsmassnahmen», erklärt Hans-Rudolf Schurter, Verwaltungsratspräsident der HOCHDORF-Gruppe. Der fallende Eurokurs und der massive Preisdruck aufgrund der beinahe gänzlich wegfallenden Schoggigesetz-Mittel drückten enorm auf die Margen. Die Gruppe erzielte einen Cashflow Erarbeitete Mittel von CHF 9.3 Mio.; 5.9% des Netto-Verkaufserlöses (VJ CHF 8.1 Mio.; +15.4%). Der Brutto-Verkaufserlös sank demgegenüber von CHF 192.7 Mio. auf CHF 160.6 Mio. (-16.6%). Der tiefere Milchpreis (ca. 8%), das geringere Verkaufsvolumen und der tiefere Eurokurs begründen den Minderumsatz hauptsächlich.

Milchmarkt

«Wir machen Milch haltbar und ermöglichen so den Export von Milchmengen, die in der Schweiz nicht abgesetzt werden können,» erklärt Damian Henzi, CEO der HOCHDORF-Gruppe. «Damit ermöglicht HOCHDORF ein Preissplitting (Vertragsmilch, Schwellenmilch) und eine gesamthaft bessere Wertschöpfung für die Milchproduzenten. Aus unserer Sicht hat es entsprechend nicht zu viel Milch auf dem Schweizer Markt» erläutert Henzi weiter. Nur bei der Milch hätten die Schweizer Landwirte die Möglichkeit aufgrund der guten natürlichen Voraussetzung für mehr als die Schweizer Bevölkerung zu produzieren. Hochwertige Milch-

Die HOCHDORF-Gruppe mit Hauptsitz in Hochdorf erzielte im Jahre 2009 einen konsolidierten Brutto-Umsatz von CHF 360.8 Mio. Sie ist eines der führenden Nahrungsmittel-Unternehmen der Schweiz und verfügte per 31.12.2009 über 329 Vollzeitstellen. Aus natürlichen Rohstoffen wie Milch und Weizenkeimen gewonnen, leisten die HOCHDORF Produkte seit 1895 einen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden von Babys bis hin zu Senioren. Zu den Kunden zählen die Lebensmittelindustrie, der Detailhandel, Bäckereien und die Gastronomie. Die Produkte werden in über 80 Ländern verkauft. Die Aktien der HOCHDORF-Gruppe werden an der Berner Börse gehandelt und verteilen sich auf rund 1'250 Aktionärinnen und Aktionäre.

HOCHDORF Holding AG
Siedereistrasse 9
Postfach 691
CH-6281 Hochdorf
Tel. +41 41 914 65 65
Fax +41 41 914 66 66
hochdorf@hochdorf.com
www.hochdorf.com

produkte wie zum Beispiel Babynahrung, Schokolade und Käse seien im Ausland stark nachgefragte Produkte, so Henzi weiter. Insgesamt haben sich die Schweizer Milchpreise den EU-Milchpreisen im vergangenen Halbjahr etwas angenähert. Der tiefe Eurokurs macht den Grossteil dieser Annäherung aber wieder zunichte.

Gesamtjahresprognose

«Erfreulich waren im ersten Halbjahr die hohen Milcheingänge», erklärt Damian Henzi. Die Milchmengen gingen aber bereits im Juni und auch im Juli und August saisonbedingt stark zurück. Zudem sei der Markt nach wie vor ungewohnt volatil, was eine Prognose für das Jahr 2010 schwierig mache, ergänzt Henzi. Aber: Die Auftragsbücher für das zweite Halbjahr sind sehr gut gefüllt bzw. in einigen Produktbereichen sogar voll.

Der Aktionärsbrief zum Halbjahresresultat wird heute per Post an die Aktionäre versandt.

Kontakt: Christoph Hug, Unternehmenskommunikation HOCHDORF-Gruppe,
Tel: 041 914 65 62 / 079 859 19 23, christoph.hug@hochdorf.com